

**(XV. Jahrgang.)**

Плата за частныя объявленія:  
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.  
за строку въ два столбца 12 коп.

den Bauer Gustav Körner für den Kaufpreis von 4750 Mbl.,  
22) Sibbe Nr. 49, groß 26 Tbl 30 Gr. auf

den Bauer Märt Sieman für den Kaufpreis von 3400 Rbl.,

23) Gärä Nr. 57, groß 27 Tbl. 46 Gr., auf den Förster Johann Limberg für den Kaufpreis von 4870 Rbl.,

24) Lebbina Nr. 56 genannt Erlenbach, groß 26 Tbl. 43 Gr., auf denselben für den Kaufpreis von 5000 Rbl.,

25) Urdä Nr. 63, groß 28 Tbl. 55 Gr., auf den Bauer Fritz Senter für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

26) zu Maiste Nr. 32, 9 Lofft. 1 Rapp. Hofsländ, auf den Bauer Johann Kalja für den Kaufpreis von 235 Rbl.,

27) zu Torrimo Nr. 24, 20 Lofft. 23 Rapp. Hofsländ, auf den Bauer Märt Leppik für den Kaufpreis von 732 Rbl.,

28) zu Meusje Nr. 21, 96 Lofft. 13 Rappen Hofsländ, auf den Bauer Endrik Sarm, für den Kaufpreis von 1300 Rbl. und endlich

29) zu Sootha Nr. 12, 61 Lofft. 3 Rappen Hofsländ, auf den Bauer Jaak Rägson für den Kaufpreis von 125 Rbl. S. M.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte und resp. Additaments übertragen worden sind, daß beregte Gesinde und resp. Landparcellen nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Gusefüll-Carlsherg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben wie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Rowländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Gesinde und resp. Landparcellen nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 16. September 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß die angeführten Gesinde und resp. Landparcellen sammt allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden. Wonach denn ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 16. März 1867. Nr. 588. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolden, als Bevollmächtigter des Herrn Grafen Stackelberg, Erbbesizers des im Dorpat'schen Kreise und Keddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alaghiw** hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes zum Gehörzlande des Gutes Alaghiw gehörendes **Grundstück Juno**, groß 16 Tbl. auf den Bauer Hindrik Tilk für den Preis von 3024 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück dem Käufer als freies, von allen auf dem Gute Alaghiw ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867. Nr. 211. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Luniatischen Grundeigentümer Kusta, Johann und Jaan Gebrüder Lodd hier selbst darum nachgesucht haben, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß vorgenannte gemeinschaftliche Besizer des von denselben laut diesseits unterm 8. Juli 1844 Nr. 653 corroborirten Kaufcontractes mit dem weil. Herrn Baron Georg von Nolden als Erbbesizer des Gutes **Lunia** über das im Dorpat'schen Kreise und Dorpat'schen Kirchspiele unter Lunia belegene 12 Tbl. 88 Gr. große **Krigoli-Gesinde** welches ihnen zufolge Abschieds dieses Kreisgerichts vom 28. September 1845 sub Nr. 1146 förmlich adjudicirt worden, nach vor dem Luniatischen Gemeindegerichte am 12. August 1866 verzeichneten Transacten sich dahin geeinigt, daß vorbereitendes Krigoli-Gesinde als alleiniges Eigentum der beiden Brüder Kusta und Johann Lodd, angesehen werde, moegen dieselben ihrem Bruder Jaan Lodd eine Summe von 1166 Rbl. 66 Kop. auszahlen, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können verneinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß vorgenanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Kusta und Johann Lodd erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867. Nr. 229. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr J. Baron von Maydell, als Erbbesizer des im Raugeischen Kirchspiele des Dörpt-Werroschen Kreises belegenen Gutes **Bentenhof** hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehörzlande des Gutes Bentenhof gehörende **Grundstücke** als:

1) **Katto Mit**, groß 20 Tbl. 54 Gr., auf die Bauern Jaan Kää und Samuel Rätt für den Preis von 3090 Rbl.,

2) **Panga Peter**, groß 6 Tbl. 20 Gr., auf den Bauer Hindrik Katto für den Preis von 930 Rbl. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Bentenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 5. April 1867. Nr. 161. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. thut das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach Herr A. von Knieriem als Erbbesizer des im Wolmar'schen Kreise und Wolmar'schen Kirchspiele belegenen Gutes **Muremoise** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackebuchmäßigen **Gesinde**:

1) **Weg-Nodeew**, 24 Tbl. 23 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Märg Nodeew für den Preis von 4500 Rbl.,

2) **Jaun-Nodeew**, 35 Tbl. 80 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Peter Nodeew für den Preis von 6000 Rbl.,

3) **Jaun-Purmathal**, 34 Tbl. 39 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Karl Marraus für den Preis von 5800 Rbl.,

4) **Linnah**, 24 Tbl. 40 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Dahwe Zahnsohn für den Preis von 5000 Rbl.,

5) **Dhbul**, 48 Tbl. 76 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Dahwe Anting für den Preis von 8280 Rbl.,

6) **Suhbur**, 56 Tbl. 13 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Zahn Suhbur für den Preis von 7780 Rbl.,

7) **Jaun- und Weg-Anting**, 59 Tbl. 4 Gr. groß, auf den Muremoise'schen Bauer Zahn Anting für den Preis von 10,000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 7 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Muremoise ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannten 7 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 7 Muremoise'schen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 1. April 1867. Nr. 1029. 1

Von Einem Wohlbeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Wall wird hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht gebracht, daß der hiesige Kaufmann **Simon Strachwatow** ab intestato verstorben ist und daß dessen Handlung eingegangen ist und der **Nachlaß** auf dessen Intestaterben übertragen werden soll und werden daher Alle und Jede, welche an den vorgedachten Nachlaß irgend welche Ansprüche oder Forderungen anzumelden oder auch gegen die Erbschaftsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre rechtlichen Einwendungen, Ansprüche und Forderungen binnen Jahr und Tag, d. i. bis zum 23. Mai 1868 bei dieser Behörde anzubringen und durchzuführen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, der Nachlaß den Intestaterben zugesprochen, weitere Ansprüche und Forderungen aber nicht berücksichtigt, sondern für immer präcluidirt werden sollen.

Desgleichen werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Zahlungen oder Schulden verhaftet gewesen sind, oder demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, innerhalb der präfigirten Frist wegen ihrer Schuldposten Richtigkeit zu treffen und das etwa in Händen Habende einzuliefern, weil sonst ohne Weiteres via executionis verfahren werden würde. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Wall-Rathhaus, am 4. April 1867. Nr. 489. 2

Vom 6. Riga'schen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rujschen Kaufmanns Heinrich **Arnau** irgend welche Anforderungen formiren zu können verneinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses öffentlichen Proclams, spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schuldverbindlichkeiten zu reguliren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter peremptorischer Frist Niemand weiter mit irgend welchen Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcluidirt sein

сoll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Ranzen, im 6. Riga'schen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Nr. 963. 2

Vom 6. Riga'schen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des im Hafelwerke Ruzen verstorbenen Schuhmachers **Wilhelm Neumann** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schulden zu berichtigen, bei der Verwarnung daß nach Ablauf vorgedachter peremptorischer Frist Niemand weiter mit Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcluidirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Nr. 962. 2

Ranzen im 6. Riga'schen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Hierdurch werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen **Nachlaß** des hiersebst am 14. März 1867 verstorbenen ehemaligen Revisors **Carl Rosenpflanz** zu machen vermeinen aufgefordert, sich mit ihren Beweisen in Person oder durch Bevollmächtigte innerhalb der präcluidischen Frist von sechs Monaten a dato d. h. bis zum 4. October 1867 bei diesem Rath zu melden.

Arensburg-Rathhaus, am 4. April 1867.

Nr. 393. 2

Von dem 3. Defelschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die an den priv. **Murras'schen** Bauer **Gustav Meinfeld**, wohnhaft unter dem priv. Gute **Rusnöm** im Defelschen Kreise, welcher seine **Insolvenz** angezeigt, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, mit ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Vorbringung gehöriger Belege binnen drei Monate a dato bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Frist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 198. 2

Arensburg, den 3. April 1867.

Hierdurch werden Alle, welche an die **Concursmasse** des insolvent gewordenen Kleinhändlers **Simon Simonow** Anforderungen zu machen haben aufgefordert, sich binnen der präcluidischen Frist von drei Monaten mit ihren Beweisen bei diesem Rathe zu melden. Zur Herbeiführung der möglichst günstigen Vermietung des Waarenlagers werden die Gläubiger sich zugleich zu äußern haben, ob sie auf eine Uebergabe des gesammten Waarenlagers nach der Faktura eingehen, indem zu einem solchen Geschäft Aussicht ist, ein Einzelverkauf der Waaren jedenfalls aber eine bedeutend geringere Einnahme ergäbe.

Arensburg-Rathhaus, am 27. März 1867.

Nr. 341. 1

Von dem Handlungscommiss **Hugo Langewitz** ist bei dem Riga'schen Vogteigerichte darauf angetragen worden zur **Mortification** des ihm von der Riga'schen städtischen Sparcasse unterm 23. Juni 1860 über 100 Rbl. S. sub Nr. 4006 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen **Zinsscheines** sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen. Desgleichen ist von dem hiesigen Kaufmann **Hermann Müller** bei dem Riga'schen Vogteigerichte gleichfalls darauf angetragen worden, zur **Mortification** des ihm unterm 14. April 1861 über 50 Rbl. S. sub Nr. 4942 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen **Zinsscheines** sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen obbezeichneten zwei Zinsscheinen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 30. September 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung,

daß nach Ablauf dieser Präcluidfrist die obgedachten zwei Zinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 30. März 1867.

Nr. 129. 2

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Uni. Adv. Stoffregen Namens der Frau **Anna Wassiljewa Wolkowitsch** geb. Scheluchin ein Proclam zur **Mortification** der nachbenannten sich auf dem, der Impe- trantin gehörigen, derselben am 16. December 1866 öffentlich aufgetragenen, alhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Jesuskirchenstraße sub Pol. - Nr. 36 und 37 belegenen Wohnhaufe sammt Appertinentien, annoch ingrossirt befindenden angezeigtermassen bereits bezahlten Capitalforderung dem **Originaldocument** angeblich **abhanden gekommen**, nämlich:

1835 den 15. März für den Kaufmann **Wassili Iwanow Scheluchin** 2000 Rbl. S., nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermassen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten, spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. September d. J. bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Vorbringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präcluidfrist Niemand weiter werde gehört, das **Original-Schuld-document** über das erwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen die Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 23. März 1767.

Nr. 208. 1

## Torge.

Diejenigen, welche

- 1) die Pflasterung der Sprenggasse in der Moskauer Vorstadt von der Mitterstraße bis in die Sandberge auf einer Längenausdehnung von 1380 lauf. Fuß,
- 2) Die Herstellung einer doppelten Thonröhrenleitung Behufs unterirdischer Ableitung des Wassers aus einem Graben durch den Straßendam des Weges nach Charlottenthal,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 2. Mai d. J. anberaumten **Ausschutstermine** um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Riga'schen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 21. April 1867.

Nr. 549. 2

Лица, желающія принять на себя:

- 1) мощение Шпренк-улицы на Московскомъ форштатъ отъ Рыцарской улицы до песковъ на протяженіи 1380 погонныхъ футовъ,
- 2) сооружеііе двойного дренажа для подземнаго отвода воды изъ рва сквозъ подотно улицы въ Шарлоттенгаль,

приглашаются сямъ явиться къ торгу, который производится будетъ въ Рижской Комисіи Городской Кассы 2. Мая настоящаго года въ часъ по полудни, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 21. Апрѣля 1867 года.

№ 549. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Архангельскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Опекъ мѣщанина Кузнецова въ 500 руб. и бывшей Архангельской Строительной дорожной комисіи ссуды 1705 руб. 23 коп. будетъ продаваться имѣііе жены учителя Архангельской Духодной Семинаріи Надежды Шуйской, состоящее въ г. Архангельскѣ, 1 части въ  $\frac{1}{43}$  кварталъ, въ коемъ заключается каменный 3-хъ этажный домъ съ антресолями, крытый желѣзомъ, мѣрою по линіи Троицкаго проспекта 7 и во дворъ 5 саж., съ каменною пристройкою во внутрь двора, длиною 6 и шириною 4 саж., въ нижнемъ этажѣ коііго 1 комната и 2 кухни, сѣни, кладовая, лѣстница въ средній этажъ, два погреба. Въ среднемъ этажѣ 5 комнатъ, кухня, прихожая, двое сѣней, 2 двѣ кладовыя; въ верхнемъ этажѣ 6 комнатъ, 2 кухни, коридоръ, лѣстница на чердакъ и чуланъ; въ антресоляхъ надъ пристройкой 3 комнаты съ

прихожею. При домѣ ворота съ калиткою деревянными, во кругъ двора заборъ изъ сосновыхъ досокъ. Во дворѣ конюшня съ сѣноваломъ, деревянная, крытая тесомъ. Дворовая мѣста подъ домами и постройками, съ лицевой стороны по Троицкому проспекту 10 саж., а съ задіи 12 саж., длиною по дворъ 12 саж., всего 132 кв. саж. имѣііе это оцѣнено въ 4480 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 24. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Марта 1867 года.

№ 2985. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 14. марта сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 1 Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣііе, принадлежащее Порховской помещицѣ **Княгинѣ Прасковѣ Деметііевой Шаховской**, состоящее въ 3-мъ станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ землѣ отръзанной отъ села Ручьевъ, и находящейся въ особой окружной междѣ, при коей земли разныхъ угодій, а именно: пахатной въ черелогахъ 10 дес., сенокосной 5 дес., лѣсу строеваго: сосноваго, еловаго, березоваго и ольховаго не крупнаго 400 дес. Лѣсу дровинаго: березоваго, ольховаго, сосноваго и еловаго 1.100 дес. и неудобной подъ мхомъ 74 дес. 307 саж., а всего 1.589 дес. 307 саж. Въ имѣііи семь строеній, фабрикъ, заводовъ и церквей, а также слота и наличнаго хлѣба не имѣется. Означенная земля находится разстояніемъ отъ г. Пскова въ 50 вер., отъ г. Порхова въ 42 вер., отъ Динабургскаго шоссе въ 5 вер. и С. Петербурго - Варшавской желѣзной дороги въ 15 вер., въ близи значительныхъ торговыхъ городовъ, извѣстныхъ приставей и судоходныхъ рѣкъ не находится, кромѣ сплавныхъ рѣкъ: Кеби и Редали, въ конхъ производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Псковѣ и Порховѣ сухимъ путемъ а по рѣкѣ Кеби бываетъ сплавъ лѣса и дровъ въ г. Псковъ. Упомянутое выше имѣііе приносить въ годъ дохода, чрезъ отдачу сенокоса 32 руб. остальная же земля находится вся подъ лѣсомъ, а если продать на срубъ строевой лѣсъ, то можно получить на кругъ по 10 руб. за десятину, что и составить 400 дес. 4.000 руб. а дровяной лѣсъ на срубъ за 1,100 дес. на кругъ по 3 руб. за десятину 330 руб., что и составить доходу съ продажи лѣса 7.300 руб. сер., изъ котораго вносится въ уѣздное казначейство земскихъ повинностей и въ предводителя частной дворянской повинности въ годъ до 32 руб. сер., почему и оцѣнено все имѣііе Шаховской въ 7.300 руб. и продается на удовлетвореніе долга ея по закладной, выданной доврѣннымъ ея сыномъ вѣземъ **Николаемъ Шаховскимъ**, совершенной въ Псковской гражданской палатѣ 12. Марта 1864 г. помещицу губернскаму секретарю **Николаю Степанову Тютчеву** въ 6.000 руб. съ процентами. Желающіе купить это имѣііе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 2573. 3

## Auction.

Montag und Dienstag den 1. und 2. Mai 1867 um 4 Uhr werden im Auctionslocale Molerstraße Nr. 14 eine Partie sauber gearbeiteter werthvoller Silberfachen, worunter 2 Duzend Messer und 4 Duzend Gabeln, 1½ Duzend Dessertmesser und 1½ Duzend Gabeln, 3 Duzend Eßlöffel, 1½ Duz. Dessertlöffel, 2 Duzend Theelöffel, Brodkörbe, Wasen, diverse große und kleine Leuchter, Theebrett, Spülkannen, Zucker- und Tabacksdosen, Becher, Schalen u. ferner: 13 diverse Tischgedecke mit Servietten, Theeservietten u. 20 Delgemälde von Werth, 4 echte Marmorplatten, 2 Fernröhre, 1 Pelzkasten aus Eichenholz, messingene Kasserollen und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,  
Stadt-Auctionator.

Rivländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Älterer Secretair **S. v. Etia.**



## Nichtoffizieller Theil.

### Schenkungs-Urkunde

zum Besten der Kaiserlichen Stadt Dorpat mit Angabe des Zwecks der Schenkung ausgestellt von dem Dörptschen Kaufmann Peter Schamajew im Jahre 1865.  
(Fortsetzung.)

### Artikel III.

Von der Verwendung des Kapitals und der Ernennung eines Bau- und Anleitungs-Comité's.

§ 15. Sobald das Kapital zu der Summe von achthunderttausend Rbl. S. angewachsen ist, hat sich die Thätigkeit des Verwaltungs-Comité's nicht mehr auf die sichere Vergebung und Mehrung der Kapitalien allein zu beschränken, sondern von diesem Zeitpunkt an tritt für dieselben auch noch ein erweiterter administrativer Wirkungskreis ein.

§ 16. Zuvörderst hat das Verwaltungs-Comité sich nun mit der Bitte an das hiesige Universitäts-Conseil zu wenden: fünfzehn Professoren vorzugsweise der praktischen und der Schulwissenschaften, namentlich die Professoren des öffentlichen Rechts, der Handelswissenschaften, der Baukunst, der höheren Künste und Wissenschaften, ein oder mehrere Mitglieder der Oberschulcommission und andere zu einem Wahlcollegio abzubestimmen, welches Collegium mit Zuzählung der fünfzehn Verwaltungs-Comitéglieder demnach in dreißig Personen besteht.

§ 17. Das Wahlcollegium hat die Aufgabe, theils aus seiner Mitte, theils von außen her fünf Personen zu erwählen, welche unter der Benennung Bau- und Anleitungs-Comité mit einem zu bestimmenden Director an der Spitze zu fungiren und Obliegenheiten zu erfüllen haben, über die weiter unten verhandelt werden wird.

§ 18. Während dieses Bau- und Anleitungs-Comité mit unausgesetzter Unterstützung von Seiten des Verwaltungs-Comité's seinen Obliegenheiten nachkommt, bleibt letzteres fortwährend darauf bedacht, so viel von den Kapitalien durch Zinsverzinsung zu vermehren, als das Bau- und Anleitungs-Comité nicht für seine Operationen in Anspruch nehmen und was sonst nicht zu den laufenden Ausgaben als Baarfond in Cassa zu behalten erforderlich sein wird, stets den Zweck im Auge behaltend, das Hauptkapital schließlich auf die Summe von 2 Millionen zu bringen.

### Artikel IV.

Ueber den Plan meiner beabsichtigten Stiftungen in der Stadt Dorpat.

§ 19. 1) Sr. Majestät unserem Allergnädigsten Herrn und Kaiser soll ein Denkmal errichtet werden, in Bronze darstellend den erhabenen Herrscher in kolossaler Größe auf einem angemessenen Piedestal von polirtem Granit mit sinnbildlichen Ornamenten. Zu diesem Denkmal bestimme ich die Summe von dreißigtausend Rbl. S.

§ 20. 2) Es sollen gegründet und erhalten werden:  
a) Eine polytechnische Schule mit einem schließlich auf 50-70,000 Rbl. S. zu stellenden Jahresetat.  
b) Eine Vorschule für das Polytechnicum mit einem jährlichen Etat von zehntausend Rbl. S.

c) Eine Kleinfinder-Verwahranstalt mit einem jährlichen Etat von fünftausend Rbl. S.

§ 21. 3) Soll eine Commerzbank ausschließlich zum Besten der hiesigen Kaufmannschaft russischer Nation gegründet werden, zu deren Fundation ich ein für alle mal zehntausend Rbl. S. bestimme.

§ 22. 4) Um auch dem hiesigen Handwerkerstande in Errichtung einer Leihbank behilflich zu sein, bestimme ich zur Begründung derselben die einmalige Summe von fünftausend Rbl. S.

§ 23. 5) Ist für Schüler des Polytechnicums und der Vorschule, die der russischen Nation vorzugsweise angehören, jährlich eine Stipendiumsumme von fünftausend Rbl. S. zu verwenden.

§ 24. 6) Bestimme ich eine jährliche Unterstützungssumme von Tausend Rbl. S. für hiesige verarmte Einwohner russischer Nation.

§ 25. Wenn ich zwar in der Ausführung vorstehender von mir fest beschlossener Stiftungen nirgend durch vorgehende Bestimmungen der fortschreitenden Bildung fördernd oder hemmend in den Weg treten und es daher dem redlichen Willen des Verwaltungs-Comité's, das sich mittels Anziehung sachkundiger und begabter Männer zu ergänzen hat, überlassen will, Werke ins Leben einzuführen, die dem allgemeinen Besten meiner geliebten Vaterstadt vorzugsweise gewidmet sind: so mag ich mich gleichwohl nicht enthalten, in allgemeinen Grundzügen meine Wünsche hinsichtlich der Realisirung dieser Werke zu erkennen zu geben.

### Artikel V.

Von der Wirksamkeit des Bau- u. Anleitungs-Comité's und von der Wahl eines Curatoriums.

§ 26. Sobald das Kapital, wie oben erwähnt, die Höhe von 800,000 Rbl. S. erreicht hat, tritt das Bau- und Anleitungs-Comité in Wirksamkeit, welche in Folgendem bestehen mag:

§ 27. Zuvörderst schreibt das Comité einen Prämien-Concurs aus für den besten und würdigsten Plan zum Denkmal Seiner Majestät des Kaisers Alexander II. sammt angemessenen Ornamenten und Inschriften, welches Denkmal zur Zierde des Martiplatzes, dem Rathhause gegenüber, daselbst aufgestellt werden könnte. Für den von dem Comité mit Zuziehung von Experten als den vorzüglichsten erkannten Plan ist auf geeignetem Wege die Allerhöchste Bestätigung zu erbitten und wünsche ich, daß das Denkmal spätestens in sechs Jahren a dato der Bestätigung vollendet und enthüllt sei.

§ 28. Ebenso hat das Comité gleichzeitig einen Prämien-Concurs auszuschreiben für die besten Pläne:

a) behufs des polytechnischen Lehrgebäudes sammt Appertinentien,

b) behufs des Lehrgebäudes für die Vorschule.

Anmerk. Der Umfang beider Bauwerke hat sich nach dem Jahresetat der resp. Lehranstalten zu richten.

§ 29. Diejenigen Pläne, welche für das eine und für das andere Gebäude von dem Comité mit Zuziehung von Experten als die vorzüglichsten erachtet werden, sind durch den Druck bekannt zu machen und so der öffentlichen Besprechung zu übergeben. Erst nachdem solches geschehen und nachdem die öffentliche Meinung ein Jahr Zeit gehabt hat, sich über die resp. Pläne auszusprechen und nachdem das Comité mit den Experten dasjenige, was ihm von Außen zugekommen, sorgfältiger Prüfung unterzogen, mögen die resp. Pläne vom Ver-

waltungs-Comité bestätigt und mögen die Bauten beider Gebäude durch Grundsteinlegung in Angriff genommen werden.

§ 30. Ferner wird das Bau- und Anleitungs-Comité darauf bedacht sein ein, dem jährlichen Etat von 5000 Rbl. S. und dem Bedarf entsprechenden Haus zu wählen, das unter Bestätigung des Verwaltungs-Comité für die Kleinfinder-Verwahranstalt anzufaufen ist.

§ 31. Nachdem das Bau- und Anleitungs-Comité so weit in seiner Thätigkeit vorgeschritten, wird es seine Wirksamkeit damit beschließen, daß es dem Verwaltungs-Comité ein gehörig motivirtes Gutachten über die Ausführung des Kaiser-Denkmals, so wie der Bauten der Lehrgebäude des Polytechnicums und der Vorschule, über die Wahl und Anstellung der Meisterleute für diese Bauwerke u. dergl. abgibt.

§ 32. Bei Auflösung des Bau- und Anleitungs-Comité's sind die einzelnen Mitglieder desselben mit angemessenen Ehrengeldern zu gratificiren.

§ 33. Da von diesem Zeitpunkt ab die Arbeiten und Währungsungen, die die Realisirung meiner Stiftungen in Anspruch nehmen, voraussichtlich beständig zunehmen und daher Intelligenzen und Arbeitskräfte fordern, die sich permanent mit jener Realisirung zu beschäftigen haben, so hat das Verwaltungs-Comité sofort wieder das Wahl-Comité zu versammeln und dieses hat ein Curatorium von fünf Personen mit Inbegriff des Directors an dessen Spitze und außerdem für denselben einen Secretair zu ernennen und für dieses Curatorium eine umfassende Instruction zu entwerfen.

§ 34. Das Curatorium ist ein permanentes Collegium, das ebenso lange zu bestehen hat als meine Stiftungen dauern werden. Jedes durch Todesfälle, Krankheiten, Altersschwäche u. dergl. auscheidende Mitglied des Curatoriums wird von dem Wahl-Comité mittels Neuwahl ersetzt.

§ 35. Das Verwaltungs-Comité, welches stets die Stiftungsgelder aller Art zu administriren und überhaupt die Geldgeschäfte zu besorgen hat, wird Hand in Hand mit dem Curatorium zum Gemeinwohl meiner lieben Vaterstadt Alles beitragen, was der Realisirung meiner Stiftungen förderlich und gedeihlich ist.

§ 36. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Verwaltungs-Comité und dem Curatorium, ist, selbst wenn auch nur ein Mitglied des ersteren oder des anderen darauf anträgt, das Wahl-Comité (von 30 Personen) zu versammeln der nun, wie in allen controverfen Fällen, sich zum Gerichtshof constituirt und nach Mehrheit der Stimmen über die Differenzen entscheidet.

§ 37. Das Wahl-Comité hat neben der Instruction für das Curatorium auch einen Etat zeitgemäßer anständiger Gehalte für den Director, die Mitglieder und den Secretair des Curatoriums festzusetzen und in Anwendung bringen zu lassen. Ebenso ist derselbe berechtigt, die Wagen des Präsidenten und des Schriftführers des Verwaltungs-Comité's zu erhöhen, falls diese in Betrach des Umfangs der Geschäfte nicht mehr den Zeitverhältnissen angemessen sein sollten.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 24. April 1867.

## Bekanntmachungen.

### Für Windau.

Die Russische Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten, gegründet im Jahre 1833, beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß an Stelle des von ihrer Agentur zurückgetretenen Herrn Wilhelm Erusen, dem Hrn. G. Detloff für Windau und Umgegend die Agentur übertragen worden ist.

Der General-Agent  
**D. Engen Schnakenburg,**  
vis-à-vis der Börse. 2

Auf der ritterschaftlichen Stammschäferei zu **Schloß-Trifaten** bei Wolmar findet in diesem Jahre der Verkauf der Buchthiere den 12. Juni Vormittags statt. Zum Verkauf gelangen:

100 Electoral- u. Negretti-Böcke,  
100 Electoral-Mutterschafe,  
40 Negretti-Mutterschafe,  
einige Kammwollschafe und Böcke.

Auf Verlangen werden die auf der Auction gekauften Buchthiere bis nach Riga gestellt.

Riga im Ritterhause, den 21. April 1867. 3

Auf dem im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gute Sawensee ist ein Quantum von ca. 30 Riespfund gutkeimender rother

**Reesfaat**

von der Ernte des vorigen Jahres käuflich zu haben. 1.

### Anzeige für Liv- und Curland.



**Das Englische  
Magazin**  
von  
**J. Redlich, Riga**

empfehl ich bei Wiederanfnahme der Bauten, den Herren Baunternehmern, Hausbesitzern und Landwirthen mit einer großen Auswahl von Schlosserarbeiten, deutscher Meisterarbeit, deutschem und englischem Fabrikat, bestehend aus completen Thüren, Fenstern und Ladenbeschlägen, wie auch in einzelnen Theilen, soliden Kasten, Kleten- und Hausthürenschlossern, St. Petersburger Brussen, 1 1/2 und 1 Kopeken-Nägeln, doppelten, ganzen und halben Lattnägeln, englischen Rohren, Schindeln, Dachpapp u. Dielenägeln, geglähtem Rohdraht, Stahl, Eisen, Kupfer u. Messingdraht, sowie auch mit verzinntem zwei Rishin breiten Dachrinnenblech.

### Angekommene Fremde.

Den 24. April 1867.

**Stadt London.** H. Kaufleute Lessing und Grubert aus dem Auslande; Hr. Coll.-Assessor Schweser von Wilkomir; Hr. R. v. Kiet v. Sekwegen; Hr. Kaufmann Matwey nebst Familie von Hapsal; Hr. v. Trautsehe von Rosenel; H. Kaufleute Kameron, Berchert u. Nimrot; Hr. R. v. Aldersas nebst Familie, Fräulein Chritiennot und Siegrist aus Livland.

**St. Petersburger Hotel.** Hr. v. Grünwald nebst Familie aus Livland.

**Hotel du Nord.** Hr. Consul Grignon aus England; Hr. Kaufmann Theodor von St. Petersburg.

**Hotel Bellevue.** Hr. Fabrikant Nachwelt von Stettin; Hr. v. Mascho von Witebsk.

### Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 22. April 1867.

	157 1/2	158 1/2	159 1/2	160 1/2
Amsterdam 3 Mon.	—	—	—	—
Antwerpen 3 „	—	—	—	—
do. 3 „	—	—	—	—
Hamburg 3 „	—	—	—	—
London 3 „	—	—	—	—
Paris 3 „	—	—	—	—

### Fonds-Course.

	20	21	22	23	24
8 pSt. Inscriptionen pSt.	—	—	—	—	—
44 do. Russ. Engl. Anleihe	—	—	—	—	—
5 do. do.	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do.	—	—	—	—	—
5 do. do. 3. u. 4. do.	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do.	—	—	—	—	—
5 do. do. 6. do.	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do.	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co	—	—	—	—	—
5 do. do. Etieglis & Co	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anf. 1. Em.	—	—	—	—	—
5 do. do. do. 2. „	—	—	—	—	—
4 do. Reichs-Bank-Bill.	—	—	—	—	—
4 do. Eisenbau-Obligat.	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen	—	—	—	—	—
54 do. Riga Stadt-Oblig.	—	—	—	—	—
Viol. Pfandbriefe in S.-R.	—	—	—	—	—
do. Etieglis	—	—	—	—	—
5 pSt. Pfandb. mit 100 R.	—	—	—	—	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	—	—	—	—	—
do. Etieglis	—	—	—	—	—
Estl. Pfandbriefe, kündb.	—	—	—	—	—
do. Etieglis	—	—	—	—	—
4 pSt. Estl. Metalliq. 300 R.	—	—	—	—	—
4 do. Polst. Schab-Oblig.	—	—	—	—	—
4 pSt. Silber-Anleihe	—	—	—	—	—
4 pSt. Russ. Eisen.-Obl.	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R.	—	—	—	—	—

### Actien-Preise.

	125	126	127	128	129
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:	—	—	—	—	—
Große Russ. Bahn volle Einz. R.	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125	—	—	—	—	—
do. volle Einzabl.	—	—	—	—	—
do. 5 pSt. Prioritäts-Obligation v. R. 125	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Appographie.